

Kurzprotokoll der Jahresschlusssitzung VZF vom 17. November 2010



Jahr des Waldes: Im 2011 ist das UNO-Jahr des Waldes. Die Abt. Wald des ALN erarbeitet einen Exkursionsführer für Förster, die im 2011 Führungen im Wald anbieten. Führungen und Waldumgänge können bei der Abt. Wald rechtzeitig gemeldet werden. Entsprechende Infos werden dann im Netz aufgeschaltet. Man erhofft sich somit mehr Publikum bei den verschiedenen Anlässen. Der Bund ist in dieser Sache auch aktiv. Er plant einen Film über den Wald.

Im Jahr 2012 findet die Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins im Kanton Zürich statt. Dieser Anlass wird den VZF nicht direkt betreffen. Der Tagungsort wird in der Region Winterthur sein.

Jahresprogramm VZF:

Vorstandssitzung	26. Januar	Langnau am Albis
Vorstandssitzung	23. März	Zürich (mit Vertreter Jagdausschuss)
Vorstandssitzung	20. April	Zürich
GV VZF	6. Mai	Langnau am Albis
Vorstandssitzung	6. Juli	Zürich
Vorstandssitzung	7. September	Zürich
Vorstandssitzung	26. Oktober	Zürich
Vorstandssitzung	16. November	Knonauer Amt
Schlussitzung	16. November	Knonauer Amt

- Der Holzerwettkampf auf dem Pfannenstiel findet vom 27.-29. Mai 2011 statt.
- Die Diplomfeier der Forstwarte ist auf den 8. Juli 2011 geplant.

Försterschulen: Die Einführung des Lehrgangs zum Forstwart-Gruppenführer soll auf Stufe Arbeitsgruppe den Vorarbeiter entlasten. Der in Maienfeld geplante Lehrgang ist vorerst ein Versuch falls genügend Anmeldungen eingehen.

Der Aufbau einer Fachstelle Waldbau Mittelland in Lyss soll sicherstellen, dass das Wissen über den Waldbau im Mittelland nicht verloren geht. Das Ziel ist es, das Waldbauliche Wissen für die Praxis brauchbar zu machen. Damit wird die Kernkompetenz des Försters im Waldbau gestärkt. Die Fachstelle soll im Jahr 2011 operativ tätig zu werden.

Walderhaltungspolitik: Das Bauland wird in der Schweiz immer knapper. Vor allem in den Agglomerationen steht das Landwirtschaftsland unter enormem Druck. Verschiedene Kreise wünschen sich eine Lockerung der Walderhaltungspolitik. Die Walderhaltung soll weniger straff gehalten- und das Rodungsgesetz gelockert werden. Landwirtschaft und Forstwirtschaft sollten dieser Entwicklung gemeinsam begegnen, ist es doch im Interesse aller, dass die Zersiedelung der Landschaft nicht noch weiter voranschreitet.

Rothirsch: Es ist eine Tatsache, dass sich der Rothirsch immer weiter ins Mittelland ausbreitet. Aus Sicht des Forstdienstes ist diese Tendenz äusserst besorgniserregend und muss im Auge behalten werden.

Lehrlingsausbildung: Die Anzeichen mehren sich, dass die SUVA bei den Berufsunfällen weitere Auflagen machen wird (Insbesondere bei den Lernenden). Die Rekrutierung neuer, guter Lernenden wird immer schwieriger, da die geburtenschwachen Jahrgänge sich auf dem Lehrstellenmarkt bemerkbar machen. Eine gute Selektion ist deshalb wichtig. Die Ausbildung in den Lehrbetrieben bewegt sich auf hohem Niveau. Es wird aber beobachtet, dass es immer mehr Schulabgänger gibt die noch nie ein Werkzeug in den Händen gehalten haben. Könnte eine „Lehrlingswerkstatt“ am Anfang der Ausbildung sinnvoll sein (Grundausbildung/Arbeitssicherheit)?

Der Aktuar: Kurt Baumann